

# A1/Winterthur-Wülflingen: Auffahrkollision fordert Todesopfer

Bei der Auffahrkollision zwischen einem Lastwagen und einem Sattelmotorfahrzeug ist am frühen Montagmorgen (22.03.2021) auf der A1 bei Wülflingen ein Chauffeur lebensbedrohlich verletzt worden und im Spital seinen Verletzungen erlegen.



Gegen 5.45 Uhr war ein 24-jähriger Lenker eines Sattelmotorfahrzeuges auf der A1 Richtung Zürich unterwegs. Kurz vor der Ausfahrt Winterthur-Wülflingen, verringerte er aufgrund des starken Verkehrsaufkommens sein Tempo und musste sein Fahrzeug schliesslich bis zum Stillstand abbremsen. Der 60-jährige Chauffeur eines nachfolgenden Lastwagens prallte daraufhin aus zurzeit nicht bekannten Gründen heftig gegen den Sattelauflieger. Er musste von Angehörigen der Feuerwehr aus der stark beschädigten Führerkabine befreit werden. Nach der Erstversorgung durch ein Ambulanzteam vor Ort wurde er mit lebensbedrohlichen Verletzungen ins Spital gebracht, wo er kurze Zeit später verstarb.

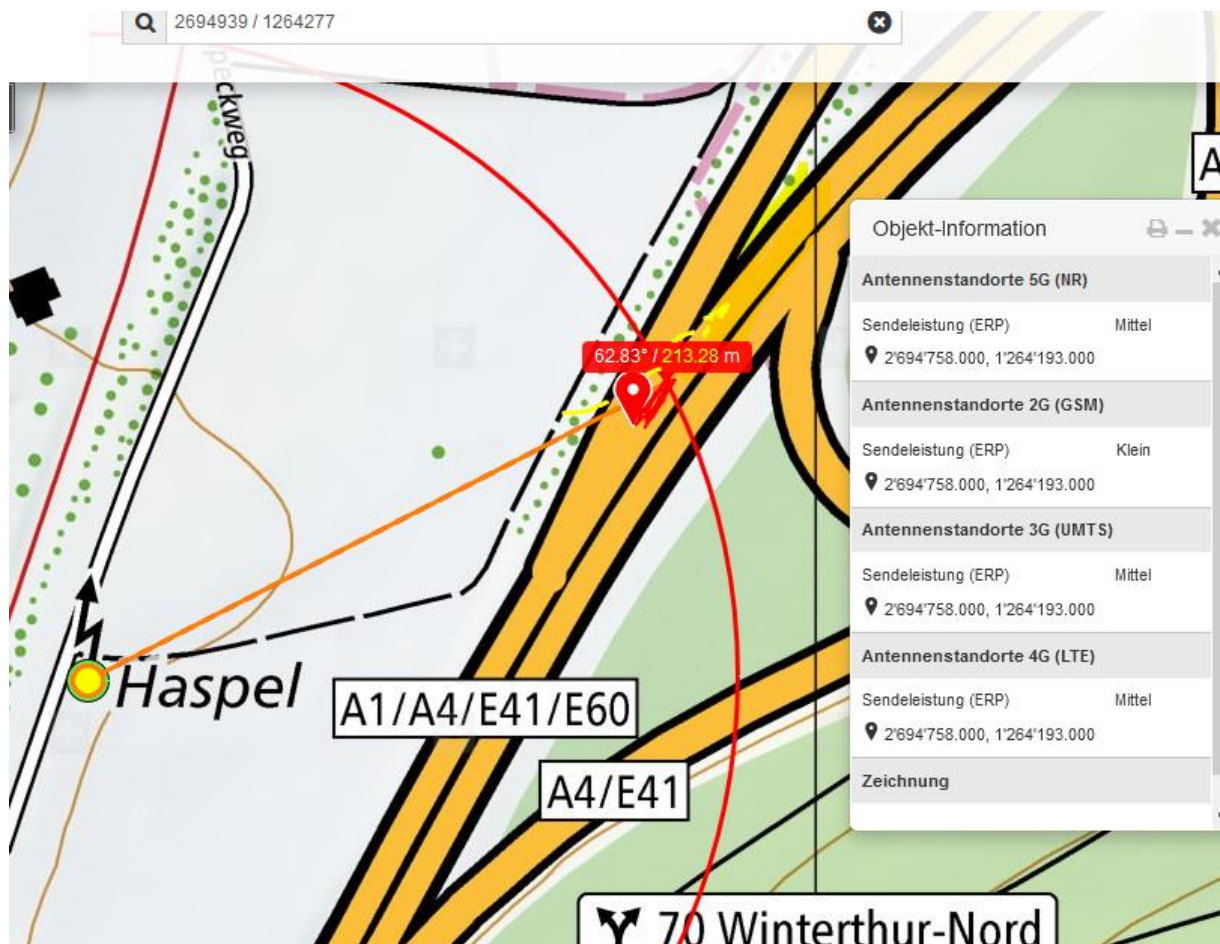
Die genaue Unfallursache ist zurzeit nicht geklärt und wird durch die Kantonspolizei Zürich in Zusammenarbeit mit der Staatsanwaltschaft Winterthur/Unterland untersucht.

Wegen des Unfalls musste der Abschnitt der Autobahn A1 zwischen Ohringen und Wülflingen während rund vier Stunden gesperrt oder der Verkehr einstreifig an der Unfallstelle vorbeigeführt werden.

Eine entsprechende Umfahrungsmöglichkeit wurde signalisiert. In der Region Winterthur kam es wegen des Unfalls zu grösseren Verkehrsbehinderungen. Nach den Bergungs- und Aufräumarbeiten konnte die Autobahn kurz nach 9.30 Uhr wieder freigegeben werden.

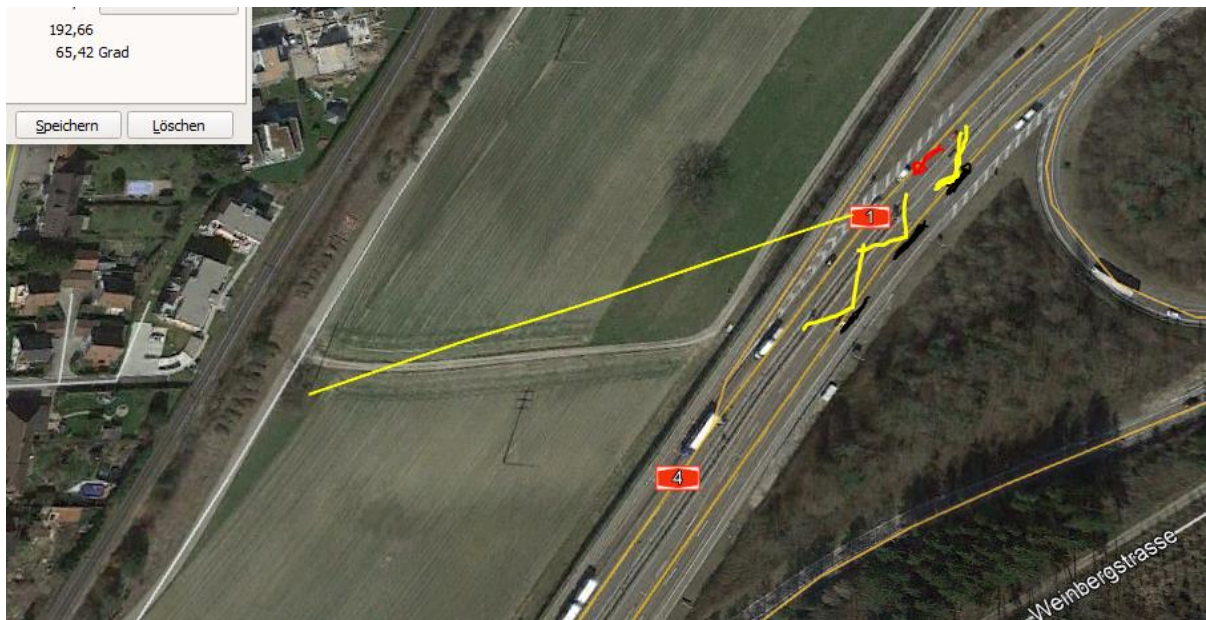
Neben der Kantonspolizei Zürich standen die Feuerwehr von Schutz und Intervention Winterthur, der Rettungsdienst Winterthur sowie ein Abschleppunternehmen im Einsatz.

Kapo ZH: Km 324.4 2694939 / 1264277

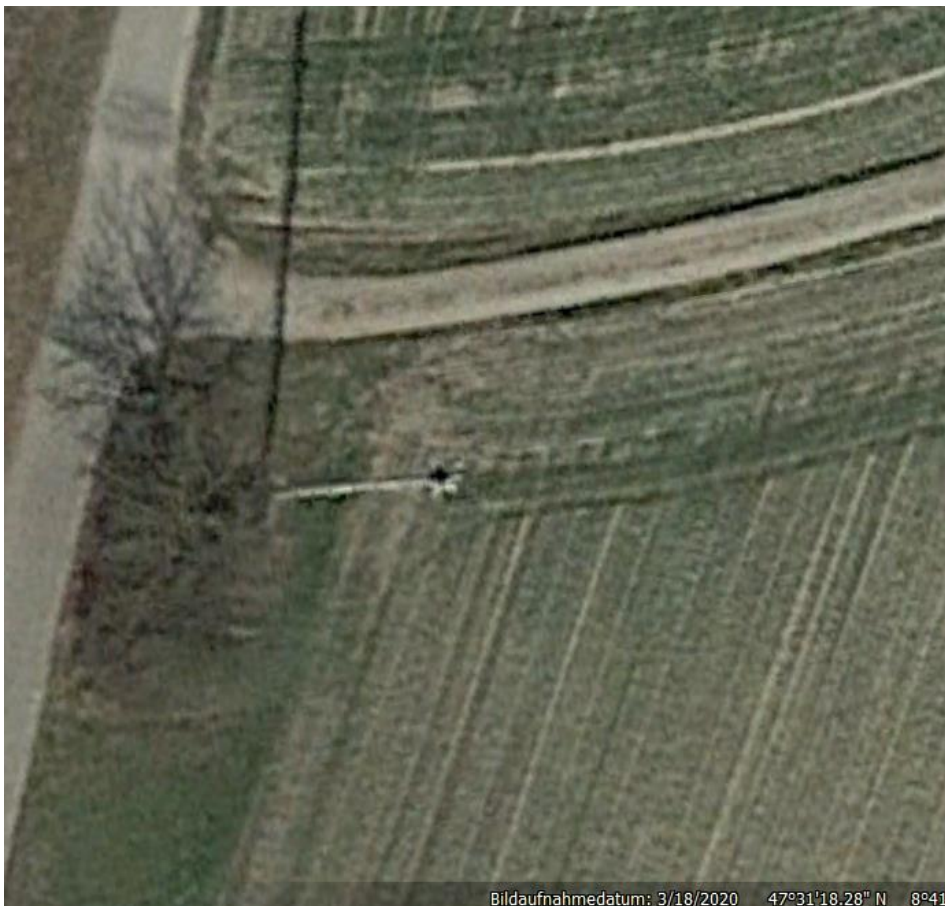


Hier entstehen bei intensivem Verkehr auch immer wieder relativ steile Flankenreflexionen an an den LKW der Gegenrichtung, die seine Exposition zusätzlich verstärken:

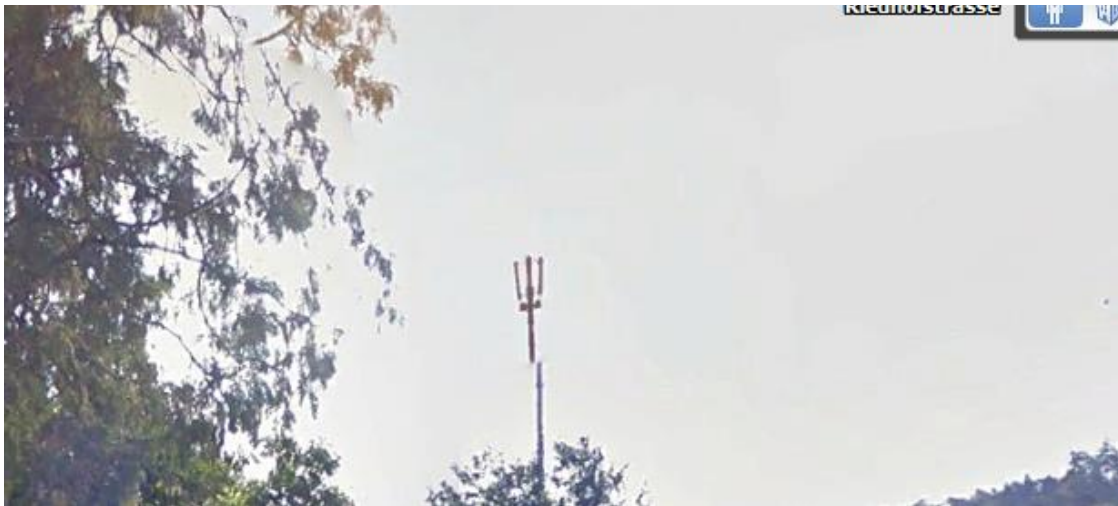




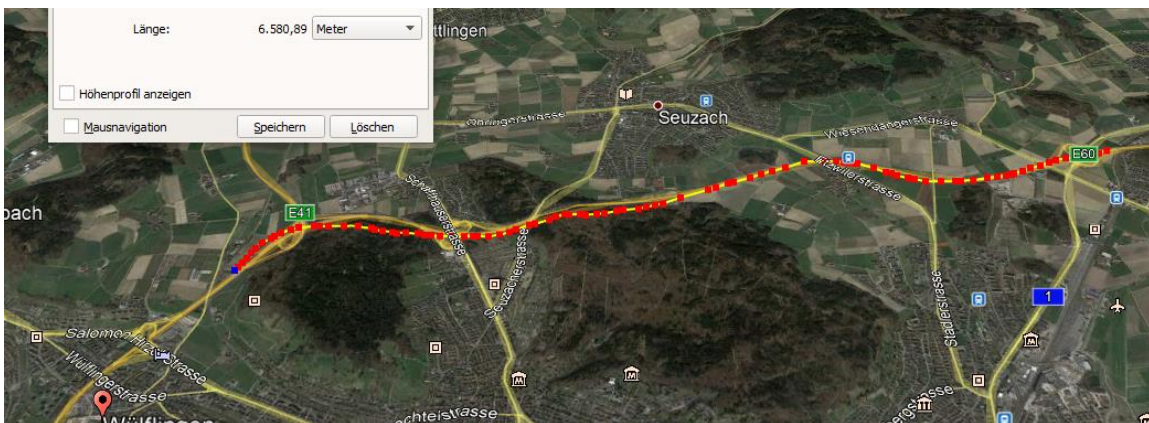
Die Senderichtungen dieses Standorts sind eventuell nicht primär zur Autobahn, sondern in den Verlauf der SBB-Linie, d.h. etwa  $10^\circ$  und  $180^\circ$ . Mit 5G ist die Wirkungsrichtung vorliegend intensiver als früher abdeckt, weil das beamforming bis zum Rand des  $120^\circ$ -Sendewinkels die gleiche Leistung wie mit den 3- und 4G-Systemen nur im Hauptstrahlzentrum ermöglicht. Die Winkelöffnung bis zum Vorfeld des Unfalls beträgt etwa  $58^\circ$ . Die Charakteristik von beamforming ist auch die Steigerungsmöglichkeit bei hohem traffic, was vorliegend mit dem Stossverkehr eindeutig gegeben ist.



Eine Aufnahme an Ort könnte eventuell auch eine  $360^\circ$ -Antenne belegen.



(alte) Aufnahme von der Riedhofstrasse, Gegenrichtung, eventuell verdeckt der Mast den Sender  
 Querter vor 6.6 km zwei HS 5:



Am Unfallort bisher keine weiteren Ereignisse, hingegen verschiedene Auffahrunfälle mit zwingender  
 Querung der HS 5 von Schaffhausen her, vor 500-850m:





Ein kurzfristiges Einschlafen innerhalb einer hier intensiven Belastung durch gepulste Strahlung ist gegeben, es ergibt sich ebenso aus dem dadurch erfolgten leichten Abweichen von der Kurvenfahrt und dem – letztlich tödlichen) seitlichen Versatz beim Aufprall. 250m vorher war diese Belastung aufgrund des vorausfahrenden LKW sowie der Wälle und Hecken wesentlich tiefer:



Wetter trocken, gemäss Polizeibildern. Strahlung ungedämpft.

## **Zum Verständnis der neurologisch/medizinischen Abläufe bei solchen Unfällen:**

Niels Kuster et al. **NFP 57** [http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57\\_synthese\\_d.pdf](http://www.snf.ch/SiteCollectionDocuments/nfp/nfp57/nfp57_synthese_d.pdf)  
[Mobilfunk bewirkt Veränderungen der Hirnströme](#)

«Der unklare Unfall in der Verkehrsmedizin» (AGU-Seminar 2015) Dr. Ulfert Grimm Fachbereich  
Verkehrsmedizin Institut für Rechtsmedizin St.Gallen <http://aqu.ch/1.0/pdf/aqu-seminar15.pdf>

«Wirkungen des Mobil- und Kommunikationsfunks» Eine Schriftenreihe der Kompetenzinitiative zum Schutz von  
Mensch, Umwelt und Demokratie e.V.

<https://www.diagnose-funk.org/publikationen/dokumente-downloads/kompetenzinitiative-broschuerenreihe>

Wirkungen von Elektromog auf Verkehrsunfälle: <https://www.hansuelistettler.ch/elektrosmog/elektrosmog-im-verkehr/studie>

Zur Möglichkeit der Messung von Sendeleistungen 5G: <https://www.gigahertz.ch/5g-alarmierende-resultate-erster-testmessungen/>

Zum Thema Herzrhythmus hat Prof. Magda Havas, Trent University, publiziert  
<https://magdahavas.com/electrosmog-exposure/home-environment/new-study-radiation-from-cordless-phone-base-station-affects-the-heart/>  
Zusammenfassung im emf-portal: <https://www.emf-portal.org/de/article/18905>

Hochspannungsleitungen und Magnetfelder am Boden: <http://people.ee.ethz.ch/~pascal/Hochspann/BBoden.gif>

Hansueli Stettler.Bauökologie.Funkmesstechnik.Lindenstrasse 132.9016 St.Gallen.[www.hansuelistettler.ch](http://www.hansuelistettler.ch).[info@hansuelistettler.ch](mailto:info@hansuelistettler.ch)